

Studentengalerie: Kunst im Zwei-Wochen-Takt

Manuel Jennen am 23.01.2008 18:42 Uhr

MÜNSTER Riesengroße Gesichter blicken ernst oder verschmitzt aus den Schaufenstern an der Kreuzkirche. Eine neue Gemäldegalerie, denkt der eilige Passant. Aber das stimmt nicht so ganz.



Qiwei Zhang ist der erste Künstler im Quartier 7. Er malte seine Kommilitonen sehr realistisch mit ungeschönter Laune.
Foto: Jennen

„Quartier 7“, so der Name des eleganten Ladenlokals, ist ein Projekt von Studierenden der Kunstakademie. Eigentlich war Dozent Josef Thiesen, der an der Akademie Maltechnik unterrichtet, auf der Suche nach einem neuen Atelier für sich selbst. Aber der schöne Raum mit den großen Fenstern an der Hoyastraße 7 war zu schade, um daraus nur ein stilles Mal-Kämmerlein zu machen. Nun zeigt und verkauft dort alle zwei Wochen ein anderer Student der Akademie seine Werke. 36 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet, das Quartier 7 bleibt also über ein Jahr bestehen.

Sportsfreunde

Als Atelier nutzen Thiesen und seine Schützlinge den Raum zusätzlich und malen in aller Öffentlichkeit. Unterstützt wird das Projekt von einem Freundeskreis prominenter Sportler um den früheren Schalke-Spieler Yves Eigenrauch. Thiesen hat mit ihnen bereits in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet.

Erster Künstler im Quartier ist Qiwei Zhang aus der Klasse von Mechtild Frisch. Er zeigt verblüffend fotorealistische Porträts seiner Kommilitonen – „um meine Technik zu perfektionieren“, wie er selbst sagt. Das charaktervolle Mienenspiel der Gesichter lässt die Bilder aber über reine Etüden hinauswachsen.

Fortschritt in Shanghai

Weniger realistisch, dafür inhaltsreicher sind Gemälde, in denen sich Zhang mit seiner Heimatstadt Shanghai und dem brachialen Zivilisationsfortschritt dort auseinandersetzt. Eine Ladung Sprengstoff ist drohend auf die hypermoderne Skyline gerichtet, Sinnbild für den kulturlosen Abriss alter Häuser. Auf einem anderen Bild will ein Mann mutig voranschreiten, doch sein Fuß ist auf einer Lego-Platte festgesteckt: der Spagat zwischen Moderne und Tradition.

Hoyastraße 7, Do 18-20, Fr 15- 18, Sa 13-18 Uhr.

[Drucken](#) [Versenden](#)

Mehr aus dem Ressort Literatur



Jazzfest Gronau: Stars, Ikonen, alte Freunde

GRONAU In den leer stehenden Arbeitssälen des ehemaligen



Studentengalerie: Kunst im Zwei-Wochen-Takt

MÜNSTER Riesengroße Gesichter blicken ernst



Goldene Kamera für De Niro, Minogue und Biolek

Der Preis der Zeitschrift Hörzu wird am 6. Februar